

MEDIENINFORMATION vom 26. März 2024

„Wir müssen im Verband noch mehr auf die Menschen eingehen“

In Münster gab es erste Impulse für das neue Leitbild

Die „WertWerker“-Tour ist gestartet. Die erste Station in Münster war bereits von vielen Gesprächen, Meinungen und Eindrücken geprägt. Der KKV-Bundesvorsitzende Josef Ridders zieht daraus einen wichtigen Punkt für die zukünftige Arbeit des KKV.

Bei sonnigem Frühlingswetter zeigte der KKV in der Münsteraner Innenstadt Flagge. Gemeinsam waren der Bundesverband, der Diözesanverband und die Ortsgemeinschaft mit einem Stand vor der Lambertikirche und fragten die Passanten: „Wie wichtig sind Ihnen christliche Werte?“

„In der Fußgängerzone sind wir mit Menschen in Kontakt gekommen, die sonst wenig Bezug zum KKV haben.“

Aufmerksamkeit schuf der KKV dabei auch mit drei großen Behältern und Plastikkugeln. Die Passanten sollten eine Kugel in einen der Behälter werfen und somit signalisieren, ob ihnen christliche Werte sehr, weniger oder gar nicht wichtig sind.

Der Stand zog viele Passanten an und brachte sie ins Gespräch mit den KKVern vor Ort. „Gespräche zu führen ist für uns im Verband nichts Neues“, stellt Josef Ridders fest, fügt aber sofort hinzu: „In der Fußgängerzone sind wir mit Menschen in Kontakt gekommen, die sonst wenig Bezug zum KKV haben. Viele kamen zu uns und haben gesagt, dass sie den KKV kennen, weil ihre Eltern oder Schwiegereltern dort Mitglied waren.“ Teilweise gab es auch Verwunderung, dass es den KKV noch gäbe. Einen Eindruck den auch der Vorsitzende des KKV-Diözesanverbands, Lutz Schabbing, bestätigt. „Wir haben uns zu lange um uns selbst gedreht. Dabei haben wir viel zu sagen“, stellt er fest und betont gleichzeitig die Notwendigkeit der Aktion. Der Beweis dafür sind die Gespräche über Werte, die viele Leute gerne und auch kontrovers vor der Lambertikirche führten.

Eine Premiere im Pfarrsaal

Die spielerische Umfrage am Stand ergab deutlich, dass christliche Werte für viele Menschen eine Bedeutung haben. Ein Aspekt, der ins zweite Event des Tages mitgenommen wurde. Im Pfarrsaal von St. Martini begrüßte Mathias Wieland (NEUE MITTE) ein interessiertes Publikum zu einer Premiere: Zum ersten Mal wurde eine Folge des KKV-Podcast „Auf Kurs Zukunft“ live vor Zuschauern aufgenommen. Zu Gast war der Unternehmer und stellv. Landesvorsitzende der MIT NRW, Michael Kirchner. Im Gespräch ging er auf die Werte des Unternehmertums ein, welche für ihn, der in der dritten Generation ein Unternehmen leitet, sehr wichtig sind. Dabei hob Kirchner nicht nur den Wert der Familie für berufliche Entscheidungen, sondern auch andere Aspekte hervor: Welche Auswirkungen etwa Entscheidungen auf die Zukunft haben oder was für ein Unternehmen, neben dem wirtschaftlichen Gewinn wichtig ist. – Die Ausführungen zu diesen und weiteren Punkten können in Kürze im KKV-Podcast „Auf Kurs Zukunft“ gehört werden. Der Podcast ist auf den gängigen Plattformen und unter <https://kkv-podcast.letsicast.fm/> abrufbar.

In Münster gab es viele Kontakte und Eindrücke, die auf weitere ereignisreiche „WertWerker“-Stationen hoffen lassen. Aber was können die Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung aus den Gesprächen in der Altstadt und aus dem Podcast mitnehmen? In einem ersten Fazit sieht Josef Ridders ein wichtiges Instrument für die Zukunft des KKV: „Es ist wichtig, dass wir den Menschen zuhören“, hält er nach den ersten Stunden fest. „Münster hat uns gezeigt, dass Werte immer noch ein wichtiges Thema für die Menschen sind. Wir müssen im Verband, aber auch in der Arbeitswelt, den Menschen noch mehr zuhören und auf sie eingehen.“ Die Umfrage vor der Lambertikirche habe gezeigt, dass auch der christliche Charakter der Werte den Menschen nicht egal ist.

Diese Erkenntnis wird auch zur nächsten Station der „WertWerker“-Tour mitgenommen. Von Westfalen führt der Weg nach Niedersachsen, nach Hildesheim. Was die KKVerinnen und KKVer dort erwartet und wie der genaue Ablauf aussieht, darüber wird derzeit gesprochen. Der Bundesvorstand geht aber davon aus, dass auch dort viele Impulse und Punkte genannt werden, die in die Debatte für das neue Leitbild miteinfließen.

Herausgeber:

KKV-Bundesverband der Katholiken
in Wirtschaft und Verwaltung e.V.
Rüttenscheider Str. 194-196, 45131 Essen
Tel.: 0201 - 87923-0
Fax.: 0201 - 87923-33
Bundesvorsitzender: Josef Ridders

Pressekontakt:

ConversioPR
Meike Jänsch / Mathias Wieland
Tel.: 02921/327406-0
Mail: kkv@conversiopr.de